

 <p>Kunstgewerbemuseum, Staatliche Museen zu Berlin / Stephan Klonk [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Braune Schute mit Haarteilen</p> <p>Museum: Kunstgewerbemuseum Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424301 kgm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: 1885,227 a,b</p>
--	--

Beschreibung

Der große Haubenhut hat einen fünffach gerüshten, breiten Schirm und ein weiches, ballonartig gerafftes Haubenteil mit Nackenrüsche, "bavolet". Ein Band aus dem Oberstoff, zu einem Schleifenknoten gebunden, bedeckt die Ansatznaht. Die breiten Bindebänder wurden unter dem Kinn zusammengebunden und hielten den ausladenden Schirm in Form. Unter der Haube wurden Echthaarlocken getragen, die mit einem Samtband verbunden sind. Dies entsprach der um 1830 beliebten Haartracht der "Korkenzieherlocken". Locken und Haube wurden 1885 gemeinsam an das Museum geschenkt. ChrW

Entstehungsort stilistisch: Stettin

Grunddaten

Material/Technik:	Baumwolle, rot-grün changierend, Leinwandbindung, Draht, Hornstäbe, Samtband, Echthaarlocken
Maße:	Höhe: Haubenhut 39 cm; Breite: Haubenhut 48 cm; Tiefe: Haubenhut 30 cm; Länge: Haarteil 19 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1830
	wer	
	wo	